1

6

122

Ew. Wohlgeb.

danke ich ergebenst, daß Sie sich so viel Mühe geben, mir für den Artikel Jüdische Literatur einen genügenden Arbeiter zu verschaffen. Leider fürchte ich aber, daß Ihre Güte mir doch nicht zum Ziele hilft, insofern die von Hr. Steinschneider gemachte Honorarforderung von der Verlagshandlung nicht bewilligt werden kann, ohne die unangenehmsten Verwicklungen, welche möglicher Weise das fernere Erscheinen des Werkes bedrohen könnten, zu veranlassen. Es wäre daher ganz unnütz, mit ihm darüber zu verhandeln. Möchte Herr Steinschneider, an welchen ich, um Sie nicht zu incommodiren, heute unmittelbar geschrieben habe, sich nicht zu einer andern Ansicht bewegen, so bleibt mir nichts übrig, als anderweitig mein Heil zu versuchen und im schlimmsten Falle den Artikel, so gut ich es kann, selbst zu arbeiten. Das Letzte möchte ich nicht gern, weil meine Zeit sehr beschränkt ist und einem christlichen Gelehrten sich zugleich mehr Schwierigkeiten bei der Abfassung dieser Übersicht in den Weg stellen, als einem israelitischen.

Wenn Ihnen Ihr Honorar bis jetzt nicht gezahlt wurde, so muß das einen zufälligen Grund haben; bereits gestern habe ich in Folge Ihrer Mittheilung Hr. Brockhaus daran erinnert. Die Schuld liegt gewiß nicht an diesem, sondern an irgend einem mit diesem Zweige des Geschäftes Beauftragten

ARC. 4° 792/G 14-279.6

2

beauftragter junger Mann, wie er dem Stelle eine
große Last gebraucht. Gerade kleine Posten werden
oft in der Erwartung aufgeschoben, daß sie sich ver-
größern sollen.

Hochachtungsvoll beharrend

Ew. Wohlgeb.

den 16 April
1846.

ergebenster
D. A. Hoffmann

PORTO V. NAUMBURG A/S

JENA
17 APR.

Herrn Doctor Zunz

Wohlgeb.

zu

Berlin

frei 1/2 a 3/4

3